

Pressemitteilung

Hamburg, den 30. August 2017
PM-7-2017

Bilderfolgen von Flucht und Exil – im Comic

Titel: Bilderfolgen von Flucht und Exil - Grafische Literatur als Reflexionsmedium von Entortungsgeschichten

Dauer: 4. September bis 29. Oktober 2017

Ort: Gang zum Lichthof - Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei

Die Ausstellung im Stabi-Blog: blog.sub.uni-hamburg.de/?p=23251

Der Comic in seiner heute bekannten Form beginnt thematisch mit einer Flucht: Superman, der in den 1930er Jahren in den USA von Jerry Siegel und Joe Shuster als erste Superheldenfigur der Comicgeschichte erschaffen wurde, muss seinen Heimatplaneten Krypton verlassen und wird mit einer Rakete auf die Erde geschickt. Superman lebt dort wie ein Mensch; er versteckt seine übermenschlichen Fähigkeiten und setzt diese nur im Geheimen und für den Kampf gegen das Böse ein.

Flucht und Exil, Fremdheit und Assimilation, dies sind bis heute bestimmende thematische Signaturen des Mediums. Während die ersten Comics vor allem durch die Migrationserfahrung ihrer Zeichner geprägt waren, werden Flucht und Exil aktuell sowohl aus betroffener wie auch aus außenstehender Perspektive ins Bild gerückt.

Die Kabinett-Ausstellung sowie der Newsletter der Walter A. Berendsohn Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur unternehmen den Versuch, Funktionen und Potenzialen grafischer Literatur zum Themenkomplex Flucht und Exil in historischer und aktueller Perspektive nachzuspüren.

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 42838-5857

E-Mail: marlene.grau@sub.uni-hamburg.de

www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs · Schrifttum aus 5 Jahrtausenden · Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Über 4000 Besucher täglich · Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. · Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur ·

Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr